

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1981-1982)
Heft: 24

Artikel: Im Grossen und Ganzen hat es ein Mädchen schon schwerer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1054849>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Grossen und Ganzen

Herr J.P.L., Abteilungsleiter von Daniela

Wie finden Sie es, dass Daniela R. einen solchen "Männerberuf" ausübt?

J.P.L.: Für mich ist das nichts Spezielles. Ich bin seit 25 Jahren in der Firma, und in meiner Abteilung waren bisher etwa 20-22 Technische Zeichner und Technische Zeichnerinnen zur Ausbildung. Das Problem ist dies: die einen bleiben Technische Zeichnerin, und nur ganz wenige bringen den Sprung fertig, weiterzukommen.

Wieviele Frauen haben Sie bis jetzt zur Technischen Zeichnerin ausgebildet?

Das ist etwas schwierig zu sagen, weil ich keine Statistik darüber führe. Aber es ist eigentlich interessant: Es sind in erster Linie Mädchen, die kommen, so dass es etwa vier Burschen waren auf mindestens zehn Mädchen.

Hat von diesen eine weitergemacht?

Nein, bis jetzt nicht.
Ich würde sagen, Daniela R. ist eine Ausnahme. Sie ist das erste Mädchen, das überhaupt den Willen zum Weitermachen gehabt hat. Und es ist natürlich auch schwierig. Denn nach der Ausbildung zur Technischen Zeichnerin, die nicht anerkannt und sehr kurz ist, hat man eine grosse Lücke, wenn man an die weiterführende Schule will. Man hat nur eine kleine Grundschule und noch ein Jahr dazu, und fürs Gesamte gesehen ist das natürlich sehr wenig.
Ich muss vielleicht sagen, was eine Technische Zeichnerin oder ein Technischer Zeichner überhaupt machen muss: Er/sie erstellt eine schöne Zeichnung, nach Angaben eines Maschinenzehners, Konstrukteurs oder Technikers. usw. Ohne - und hier liegt das eigentliche Problem - grosse Kenntnisse der ganzen Technik zu haben. Oft wissen also diese Buben und Mädchen gar nicht, was sie machen, genau genommen. Sie haben einfach gerlernt, tiptoppe Zeichnungen nach Unterlage zu machen. Und nur wenige begreifen dann, oder lernen es dazu, oder haben das Feeling dafür, etwas mehr zu machen, so

dass ihnen auch eine kleine Teilaufgabe gegeben werden kann, dass sie selber etwas aufzeichnen wollen und können, und auch Einzelteilzeichnungen herstellen.

Haben Sie den Eindruck, dass viele Mädchen die kurze Anlehre, gegenüber der vierjährigen Maschinen-Zeichner-Ausbildung, wählen, eben weil sie so kurz ist, weil sie denken, dann hätten sie einmal etwas und sie heiraten ja sowieso?

Ja, und zwar aus dem einfachen Grund, dass sie nach relativ kurzer Zeit verdienen, das liegt so um die 1800, 1900 Franken herum, und dann sind diese Mädchen - oder Damen oder wie immer man sagen will - zwischen etwa 17 und 20. Ja, ich könnte mir vorstellen, dass das ein Grund ist. Und wenn ich ein wenig zurückdenke - ich frage jeweils schon, warum bist du auf diesen Beruf gekommen und so - dann sagen viele, das sei noch glatt, das sei interessant so zu zeichnen. Gut, das ist eine Antwort, es geht natürlich deutlich mehr ins Zeichnerische und es ist ein grosser Unterschied zu einem Maschinenzeichner oder einer Maschinenzeichnerin, die vier Jahr lang lernen müssen und auch noch in die Berufsschule müssen. Diese kommen natürlich auf einen ganz netten Bildungsgrad und auch die Firmen fordern sie noch recht starkt, und am Schluss sind natürlich die Möglichkeiten zum Weitermachen viel günstiger.

.....

Oftmals wollen sie das gar nicht,
sie sind ganz zufrieden mit dem, was
sie haben...

o o

Werden nach Ihren Erfahrungen im Allgemeinen die Mädchen weniger ermutigt zum Weitermachen als die Buben?

Ich glaube - wenigstens bei mir - da ist kein Unterschied. Wissen Sie, oftmals wol-

